# trächler vom Westerwald

der achtseitigen Wochenbeilage

fufichrift für Drahtnachrichten: The Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Besterwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Ralgeber für Landwirtigalt, Dbit- und Gartenban.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Geicheint an allen Berttagen Bezugepreis: vierteljährlich 1.80 DR. monatiich 60 Big. (ohne Bringerlobn)

Hachenburg, Sam Stag ben 16. September 1916.

Anzeigenpreis (zahlbar im voraus): die sechsgespaltene Betitzeile oder deren Raum 15 Bfg., die Reklamezeile 40 Bfg

8. Jahrg.

# riegs- Chronik

Bidtige Tagesereigniffe jum Cammeln.

Septembet. Ein fransössischer Durchbruchsversuch Rancourt und der Somme scheitert unter schweren Berlusten für den Feind. Ebenso mihglückt ein siarker en Angriss auf Thievval. — In den Karpathen werden verangene Punkte westlich des Capul surückerobert. der Dobrudscha ist der Feind in die Linie perang den der surückgeworsen. — In Macedonien bestige

#### Mandlungen, Mandlungen!

[Um Bodenichlus.]

Der verftorbene Generaloberft von Molife bat net sweiten Kriegsstellung, nämlich als Chef des netenden Generalstades der Armee einen Rachfolger n in dem bisherigen zweiten Generalquartiermeister ntag. Loringboven, auch außerhalb bes General-ab ber militariiden Rreife befannt als fruchtbarer briftfteller, als Geidichtichreiber aus ber friegs. liden Abteilung des Großen Generalftabs. Erft Hugenblid tommt to manchem wieder gum Bedaß die erwähnte Stelle unbefest war. Der abedient in der Beimat erforderte indefien biefe fetung. Und ein so vielersahrener und in jeder bemahrter Generalftabler, wie ber General Boringhoven, wird auch an der neuen Stelle te Plann am Orte fein.

um baben wir in der vergangenen Woche auch wo von ragender Höhe die Kathedrale von Laon it Nebel der Mondnächte erhebt, hat, wie wir die Gesamtleitung unserer Kustenverteidigung über-Bon einem anderen bisherigen Armeesührer, dem der Infanterie Gabe, vernahmen wir mit Be-Endlich tauchten in unfern Deeresberichten, aite Generalquartiermeifter Lubendorff alsbald feinem Ramen gu unterzeichnen, gu unferer e bei der Schilderung der unerhört ichweren finn Rampfhandlungen an der Somme bin und Ramen ber fommanbierenden Generale auf. begegnen wir wieber bem ehemaligen General. ller vom Stein; die Ramen D. Marichall und Reben beionders fich aus. diten auf. Regimentern, Armeeforps und Fliegern m auch die Namen der Führer an der Bild lebendig und die Anschauung gegen-Bu denen, die mit dem Orden Pour le merite et wurden, gehörte auch der General v. Deimling,

nteilnahme die ichweren Rampfe mijden Maas und Ancre Bach verfolgen. bet Baicha bat im deutiden Sauptquartier gethen bem Baren Ferdinand von Bulgarien und m, flugen und zu rechter Beit verichlagenen benten Radoslawow, eine der ichidialvolliten

unfere Deeresberichte früher an der Pier-uten, ber nun aber als Korpsführer vor Berdun,

Oberbefehl unferes Kronpringen genannt ward.

ich allmählich die nachichaffende Bhantafie, mit

Bierbundes und darüber binaus. Dird aus Ronig Ronftantin von Grieden. em viertes Armeeforps ging unter den fonig-den und unter der Flagge der Reutralität in den Schut des befreundeten, die Reutralität respekund bon Menichlichfeitsempfindungen geleiteten Reiches ein. Der Rampf ber Blauen und ht inzwischen weiter in Althen. Eine brutalere inung hat man seit den Tagen des anna und selbst in den neueren Beiten den Sceräuber Geschichte nicht erlebt. Die alevard-Breffe forbett farmend , die Lösung des motens mit dem Schwerte". Täglich steigt für ben Ronig Ronftantin. Poft und Telegraphie bes Sanben, bas Deer bemobilifiert, bie Referaufgelöst und dabei herr Benizelos im Besit din bewaffneter englischer und französischer Athen, mährend die Geschützrohre von 30 engtrangöfischen Kriegsfahrzengen vom Biraus Geron berüberblingeln - längst mare Rönig mter biefen Umftanben feiner Dacht entfleibet Prone beraubt, wenn eines nicht wäre. Wie Armeeforps durch die Tat bewies, marichiert Iche Deer nicht ohne seinen König. Der fran-meral Sarrail aber braucht das griechische Emit seiner bunten Soldateska höchstens Teilangriffe wagt, aber nicht einen großen und allgemeinen Borftog. Das friftet dem Könige Konftantin surzeil Leben und Krone und wenigstens einen Teil und bagu ben Schein der Dacht. Benn die Rote des fläglichen Bier verbandes größer werden, fteigt automatifc auch die

Gesahr für König Konstantin. In Siebenbürgen, im Burzen- und Szekler-Lande verlangsamt sich das Bordringen der Rumänen spürbar. In der Dobrudscha siel nach Tutrakan auch Silistria. Immer, wenn eine Baufe eintritt, bilbet fich eine Gewitterwolfe, aus deren fahlem, grau gelbem Dunft dann der Blit einer neuen friegerischen Cat flammend hervorbrechen muß.

Bewußt fnapp, methobiich ftreng geben fich im gangen bie Berichte umerer Oberften Seeresleitung. Es wird neu eingeteilt, fester susammengeschlossen, organisiert. Ein fritisches Denfen, ein ftrategischer Bille fteht babinter und endlich wird, to dürfen wir hoffen, offenbar werden, was wir im fleinen und einzelnen schon saben und was wir in der Stille fich vorbereitet fühlen:

Banblungen.

#### Wolitische Rundschau. Deutsches Reich.

\* Für die am Donnerstag, den 28. September, nachmittags 2 Uhr, stattsindende Sitzung des Reichstages sind die Mitteilungen des Rechnungshofes au der Schutzgedietstrechnung 1910 zur Beratung auf die Tagesordnung gestellt worden. Wie jedoch der Reichstagspräsident mittell behölter. teilt, behalt er fich vor, weitere Buntte auf bie Tages-

+ In Bagern bat das fiellvertretende Generaltom-mando des erften bayerischen Armeeforps eine direkte Befämpfung des Kriegswuchers in die Sand genommen, da diefer trop aller Dasnahmen immer mehr überband nimmit. Das Generaltommando will den Bollgug der Bestimmungen selbst in die Hand nehmen. Die Beranlassung der Gestimmungen selbst in die Hand nehmen. Die Beranlassung dazu boten vor assem die günstigen Ersahrungen, die das Generalkommando durch die strenge Unwendung der Bundes-raisbekanntmachung auf dem Gebiete des Butter- und Käsehandels gemacht hat. Die Distriktsverwalkungsbehörden sind angewiesen, über jeden Fall von Kriegsbehörden sind angewiesen, über jeden Fall von Kriegsbehörden im Berkehr wucher oder fonftiger unlauterer Machenichaften im Bertebr mit Wegenstanden bes tagliden ober Rriegsbedarfs an bas stellvertretende Generalkommando zu berichten. Dieses wird von den Bestimmungen rücksichtslosen Gebrauch

+ Bon auverlässiger Seite erfährt die Frankf. 8tg., daß sich die Genter Professoren Direnne und Frederice in Deutschland nicht mehr als Bivilgesangene im Offiziers. gefangenenlager besinden. Sie sind auf freien Fuß gesets und unterstehen lediglich der für feindliche Ausländer üblichen Meldepslicht und Aberwachung. Sie haben ihren Wohnste in der thüringischen Universitätsstadt Jena, und es ist ihnen freigestellt, dort ihren wissenschaftlichen Studien und ihren Arbeiten obzuliegen.

#### Bulgarien.

x Der bulgarifche Minifter bes Innern Chrifto Popow hat seinen Rückritt angeboten, um wieder in das Heer einzutreten, in dem er den Rang eines Obersteleutnants besteidet. Der König hat seinen Rückritt angenommen und dem Minister das Großtreuz des Zivilverdienstordens verliehen. Die Leitung des Ministeriums bes Innern übernimmt Ministerprafident Radoslawow.

#### frankreich.

\* In der Kammer hielt Ministerprösident Briand eine Rede, die keineswegs so hoffmungsfrob wie früher immer klang und im wesentlichen die sich baufenden Schwierigteiten für Frankreich betonte. Die Borgange an Front von Salonist und die Besetung von Kawalla durch bie Bulgaren rief lebhafte Beforgnis in ben Rammergangen mach.

#### Hus In- und Husland.

stopenhagen, 15. Sept. Die Regierung bat ein sofort in Kraft tretendes Ausfuhrverbot für Aprisosenkerne, Rußkerne und Wild jeder Art erlassen.

Bern, 15. Sept. Der Lyoner "Brogres" melbet aus San Sebalitan, der König von Spanien babe einen Erlaß unter-seichnet, durch den das spanische Parlament auf den 27. September einberusen wird.

Hang, 15. Sept. In ber Sweiten Kammer wurde eine außerordentliche Marinefriegsvorlage von 31/2 Millionen Gulden für das zweite Halbjahr 1916 eingebracht.

Baris, 15. Sept. Bie "Matin" meldet, ift General Bau aus Rusland zurückgefehrt.

Rom, 15. Sept. Der "Offervatore Romano" teilt mit, daß der Bapft den Grafen Balfre di Bonge gum Runtius für Ofterreich-Ungarn ernannt bat.

#### Der Krieg.

Im Besten wurden mit großen Kräften burchgeraarre englische und französische Angrisse an der Somme unter schweren Berlusten zurückgeschlagen, ebenso französische An-grisse vor Berdun. In der Dobrudscha baben die deutschen

und bulgarischen Eruppen den Feind in fiegreichen Känipfen weiter surudgeworfen. Der jugenbliche Brins Friedrich Wilhelm von Sessen fand dabei den Reitertod. In Macedonien nimmt die Kanuftätigkeit zu.

#### Massenstürme an der Somme abgeschlagen. Siegreiches Bordringen in der Dobrudida. Grofee Bauptquartier, 15. September.

Beftlicher Rriegeschauplas.

Front Des Generalfeldmarichalle Aronpringen Rupprecht bon Babern. Dit gleicher Seftigleit wie an ben porangegangenen Tagen ging ber Artilleriefampf swiften der Uncre und der Comme weiter.

Der Berind erheblicher englischer Krafte, unfere füblich bon Thiepval vorgebogene Linie durch umfaffenden Angriff ju nehmen, ift mifilungen. Starte, tapfer burchgeführte frangöfifche Jufanterieangriffe, durch überand nachhaltiges Trommelfener vorbereitet, gielten auf einen Durchbruch gwifden Rancourt und ber Comme bin. Gie fcheiterten unter ichweren blutigen Berluften.

Das Gehöft le Briez (westlich von Rancourt) ist vom Gegner besetzt. Ostlich von Bellon und südlich von Sopecourt wurden Teilangriffe abgeschlagen. — In erfolgreichen Luftfampfen haben Sauptmann Bolde und Leutnant Bint-gens je zwei feindliche Flugzeuge abgeschoffen.

Heeresgruppe Kronpring. Es wird nachträglich ge-melbet, daß am 13. September westlich der Souville-Schlucht Teile unserer vorderen Linie verlorengingen. In bartem nachts fortgesetten Rampfe ift ber Feind wieder binausgeworfen. Um Abend brach ein fta. fer frangofiicher Angriff vor unferer Front Thiaumont Fleury völlig gu-

#### Offlicher Kriegeschauplag.

Front bes Generalfeldmarfchalle Pringen Leopold Babern. Reine Ereigniffe.

Aront des Generale ber Ravallerie Ergherzoge Rari. Am Rarajowta-Abidmitt und öftlich bavon maren Unternehmungen beuticher und türfifder Abteilangen erfolgreich. — In den Karpathen wurden am Westhange der Cimbroslawa-Bf. bis in unsere Linie vorgedrungene Ruffen wieder geworfen; ebenfo wurde ein in den geftern geschilderten Kampfen westlich des Capul in Feindeshand gesallener Teil der Stellung zurückerobert. — In Sieben-durgen stehen deutsche und österreichisch-ungarische Truppen süddstlich von Hötzing (Hatszeg) in günstigem Kampfe.

#### Balfan-Rriegeschanplas.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls

Die verbfindeten Erupben haben in frifden Angriffen ben Wiberftand bee Feindes mehrfach gebrochen und ihn in Die allgemeine Linie Enggun-Cara Omer gurid.

Bring Friedrich Wilhelm von Beffen ift bei Cara Orman gefallen. - Die Bahl ber in ben einleitenben Rampfen und bei Erfturmung von Tutrafan gemachten Gefangenen beträgt nach ben nunmehrigen Feststellungen

Macedonifche Front. Rach heftigem Rampfe ift die Malfa Ridse (öftlich von Florina) an den Gegner verloren-gegangen. Im Moglena Gebiet find feindliche Angriffe abgeichlagen. Ditlich bes Barbar wurden englische Ab-teilungen, die fich in porgeschobenen beutschen Graben festgelett hatten, wieder hinausgeworfen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

#### Ein enticheidender Sieg in der Dobrudicha.

Eine frohe Runde vom Baltanfriegsichauplat erhalten mir burd bie nachftebenbe furge Siegesmelbung:

WTB Berlin, 15. September. (Amtlich.)

Ceine Majeftat der Raifer fandte am 15. September nachfiehendes Telegramm an Ihre Majeftat die Raiferin: Generalfeldmarfhall v. Daden fen meldet mir foeben, daß bulgarifde, turtifde und deutfde Truppen in der Dobrudicha einen enticheiden den Gieg über ruma. nifde und ruffifde Truppen davongetragen haben.

Zum Chef des stellvertretenden Generalftabes ber Armee ift ber bisherige Generalquartiermeifter Go nerallentnant Freiherr b. Frentag-Loringhoven burch Allerhochfte Rabinettsorber vom 12. September ernannt

Seit bem Tobe bes Generaloberften v. Moltte am 18. Juni d. 3. war die Stelle eines Chefs des ftellvertretenden Generalftabes nicht mehr befest gewesen. Generaloberst v. Molite hatte barin Anfang Januar 1915, als ihr Gesundheitsrückichten swangen, die Stellung des Chefs des Generalstades des Feldheeres niederzulegen, den General der Infanterie s. D. Freiberen v. Manteuffel abgelost. Der

ort steps to auf, a Actobaltim Gewinn ene unb even, Char in und Ca in then to

an ber perarbeit

ftebt nab ergestelltes terigfeite Repanar uten. oftober eien Bed inbelftibil

ife und m

dining! geb. D rettet ! bag bi ibungst t Bur Ba er Riagi

cerun mad

eiter eiten tende un

tigung s

Berger

neue Inhaber bes Bottens, General Freiherr v. Frentag-Loringhoven ift ber befannte Militaridriftfieller. Geit 27. Januar 1915 war er als Rachfolger des zum Kriegs-minister ernannten Generals Wild v. Hobenborn zum Generalquarffermeifter berufen worden. Bor furgem murbe befanntlich für General Ludendorff bie Stelle eines erften Generalquartiermeifters geschaffen, mahrend General v. Frentag feine Tatigfeit als sweiter Generalquartier meifter fortjette.

Der ftellvertretenbe Generalftab

umfaßt alle biejenigen Bweige des Generalftabsbienftes die nicht in unmittelbarem Busammenhange mit den Groben Samptquartier steben und befindet fich ftets in enger Berbindung mit dem Kriegsministerium und der übrigen stellvertretenden Behörden. Alle Anordmungen der obersten Deeresleitung, die nicht die Operation und die auf bem Kriegsichanplat felbit befindlichen Eruppen an-belangen, geben an ben ftellvertretenben Generalitab unt werden pon ibm ausgeführt und bearbeitet. Dazu gehöri u. a. die Borbereitung und Durchführung aller Eisenbahn transporte, die Aufstellung von Reuformationen. die Samm-lung und Sichtung bes gejamten friegsgeschichtlichen Diaterials und bas Praje und Radridtempeien.

#### Ofterreichisch-ungarischer Deerenbericht,

Antlid wird verlautbart: Bien, 15. Geptember,

Oftlicher Rriegeschauplag.

Front gegen Rumanien. Der Angriff ber verbundeten Truppen im Raume füdöftlich von Satszeg ift in gunftigem Fortidreiten. Oftlich von Fogaras haben bie Rumanen die Borrudung über den Altfluß aufgenommen.

Seeresfront bes Generale ber Ravallerie Ergherzoge Carl. Im Cibo-Tal find die Rampfe gu unferen Gunften entichieden. Auger erfolgreichen Batrouillenunternehmungen feine Ereigniffe.

Secresfront des Generalfeldmarschaffs Bringen Leopold von Babern. Zwischen der Lipa und der Babn Kowel-Rowno erhöhte Artillerietätigseit.

Stalienischer Rriegeschauplas.

Die Staliener haben eine neue Offenfive begonnen. Borlaufig richten fie ibre Anftrengungen hauptfachlich gegen die Karsthochflache. Dort steigerte fich gestern bas Artilleries und Minenfeuer gu bochfter Gewalt. Radmittags gingen an ber gangen Front swifchen ber Bippach und bem Meere fiarte feindliche Infanteriefrafte tiefgegliedert dem Meere fiarte feindliche Infanteriefräste tiesgegliedert sum Angriss vor. Hierauf entwickelten sich hestige Känupse. Bermochte der Feind auch stellenweise in unsere vordersten Gräben einzudringen und sich da und dort zu behaupten, so ist doch sein erster Ansturen als gescheitert zu betrachten. — Nördlich der Wippach dis in die Gegend von Blava war das Artisserieseuer auch sehr lebhast, ohne daß es hier zu nennenswerten Insanteriesämpsen fam. An der Fleinstal-Front hält der Geschütztamps an.

Mehrere Angriffe italienischer Abteilungen bis gur Starte eines Bataillons gegen den Fasianer-Ramm wurden abgewiefen. Bei einem folden Angriff westlich der Eima di Balmaggiore machten unfere Truppen 60 Alpini su

and mallett affect the

Guboftlicher Rriegeschauplas.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes D. Doefer, Geldmaricalleutnant.

Wien, 15. September. Rach amtlicher Mitteilung hatte ein Flugseug-Angriff auf Grado und San Giorgio bi Rogero pollen Erfolg. In beiben Orten murben ftarte Brande beobachtet. Die Flugseuge fehrten unbeichabigt surud.

#### Deutscher Erfolg in Siebenburgen.

Mus dem öfterreichilchen Rriegspressequartier wirt pom 15. September gemelbet:

Muf beiden Seiten von Dermannftadt (Ragt. Czeben) fvielten fich Rampfe ab, in benen die angreifenden Rumanen fich beutichen Truppen gegenüberfaben. Der Bufammenftog endete damit, daß die Rumanen refflos abgewiejen wurden.

Es bandelt fich um jene rumanische Rraftegruppe, die über den Roten Turmpas heranmarichtert war und mit dem Angriff jeht die Grundlage für einen weiteren Borflog nach Rorden schaffen wollte. Der Zusammet is erfolgte nach einem sehr langiamen Bortasten der Kumänen langs ber Babnlinte, die öftlich und weitlich von Bermannfradt verläuft.

Gegen bie rumanifchen Greueltaten.

Samtliche Bertreter der Reutralen in Sofia erhielten eine Einladung gur Teilnahme an einer internationalen Unterfuchung der rumanifchen Greueltaten. Gie follen Die Erummer ber eingealcherten Dorfer beiuchen, um burch eigene Unichauung bas Wert ber Berftorung unferet Feinde festguftellen und die verübten Graufamfeiten gu

Die bulgarifche Regierung richtete überbies an alle neutralen Lander eine Brotestnote, in der fie die in der Dobrudicha festgestellten Greueltaten barlegt. Für die Seelenrube der Opfer des rumanischen Gemebels fand in der Kathedrale von Sofia ein Requiem und dann an-ichließend eine große Trauerfundgebung des Berbandes der bulgarischen Frauen statt.

Coffa, 15. Geptember. Die rumanischen Beborden haben turs vor ihrer Flucht aus der Dobrudicha über hundert bulgarische Manner und Die Ungludlichen wurden ubergeben. Die Ungludlichen wurden wie gemeine Berbrecher nach Gibirien verschieft, ibre Familien aller Mittel beraubt und bitterfter Rot preisgegeben.

#### Die Hufnahme des 4. griechischen Hrmeekorps.

Unter Rommando bes Generals Chasopoulos. Bur Aufnahme bes griechischen 4. Armeeforps burch bie beutiche Oberfte Deeresleitung wird weiter folgendes befannt:

Der Buhrer ber griechischen Truppen ift ber Rommandierende General Chanopoulos. Das Armeeforpe befieht ane drei Divifionen, und zwar ber 5., 6. und 7. Divifion. Die 5. Divifion fiand in Drama, die 6. in Geres und die 7. Divifion in Rawalla. Bede Divifion fent fic ans brei Infanterie-Regimentern in Ctarte bon 800 bis 1000 Mann gufammen und berfügt außerbem noch über swei Gebirgebatterien. Wetterhin maren bem Armeeforpe ein Artiflerie-Regiment mit 9 Batterien jugeteilt.

Im gangen dürfte es fich also um etwa 12 000 Mann handeln, die burch den flugen Schachaug des Generals Chapopoulos den Ranten ber Berbandler entgogen worden

Kleine Kriegspoft.

Berlin, 15. Sept. Wie das "Marineverordnungsblatt" mitteilt, ift der bulgartiche Thronfolger, Kronprinz Boris, à la suite der deutichen Marine gestellt worden.

Berlin, 15. Sept. Die im rumantichen heeresbericht vom 18. d. Mis. aufgestellte Behauptung, bei Silistria seien acht deutsche Kanonen erbeutet worden, ist eine freie Er-findung ber rumanischen heeresleitung.

Berlin, 15. Sept. Eine Havasmeldung, daß die in der Zone von Antwerpen wohnhaften Belgier im Alter von 18 bis 35 Zahren von deutscher Seite weggeführt wurden, wird halbamtlich für völlig unwahr erflärt.

Bien, 15. Sept. Die von gegnerifcher Seite verbreiteten Geruchte, bag bie Rumanen in Siebenburgen eine große Menge Bieb erbeutet batten, werden entichieden in Abrede geftellt.

Ctocholm, 15. Sept. Bie befannt wird, find den ruffiiden Truppen in der Dobrudicha japanische Urtillerie und japanische Artillerieoffiziere beigegeben.

Rotterbam, 15. Cept. Der Dampfer ber englischen Barrisonlinie Counfillor" (4958 Tonnen) ift verfenft worben. Lugano, 15. Gept. In Benedig brobt eine Sungers. not: Brembenvertehr, Dafenhandel und Induftrie find ganglich

#### Von freund und feind.

[Allerlei Draft. und Rorrefpondeng . Melbungen.] Graf Zeppelin an den Reichskanzler.

Berlin. 15. Geptember. Die Nordd. Allg. 8tg. ichreibt: Es wird noch immer unter Berufung auf den Grafen Seppelin die Behauptung aufgestellt und verbreitet, daß unfere Beppeline aus Rudficht auf England und auf Betreiben des Reichstanzlers nicht mit ganzer Kraft eingesetzt werden. Dies bat, wie wir erfahren, den Grafen Beppelin veranlaßt, unter bem 5. September d. 3. das nachstehende Schreiben an den herrn Reichstangler au richten:

Sochverehrter derr Reichskanzler! Wie ich bore, wird bet der von den Gegnern Eurer Erzellenz betriebenen Agitation unmer wieder darauf hingewiesen, es sei auch meine Ansicht, das aus Schonung für England oder aus dem Bunsche, eine Berständigung mit England nicht zu erschweren, also aus irgend welchen vollitischen Motiven von den Zevvelinen nicht der möglichst wirksame und rüchstelsie Gebrauch gemacht wird. Ich habe mich überzeugt, das die Berwendung der Zevelinen nicht deiner Weise behindert wird. Ich brauche Eurer Erzellenz nicht zu iagen, das ich an diesem Mißbrauch meines Kamens gänzlich unbeteiligt bin und ihn aufrichtig bedauere.

Ich stelle Euerer Erzellenz ergebenst anbeim, von dieser Trilärung seden gewünsichten Gebrauch zu machen. Genehmigen Euere Erzellenz den gewönsichten Gebrauch zu machen. Genehmigen Euere Erzellenz den Ausdruch der vollkommensten Hochachtung, mit der ich zu verharren die Ehre habe als Euerer Erzellenz gehorsaust ergebener ges Graf von Zeppelin; General der Kavallerte.

#### Deutsche Sindrücke eines Neutralen.

Roln, 15. September.

Herr Ferdinand Sanien, ein Amerikaner danischer Berkuft, Berichterstatter ber Bochenschrift "Issue and Events" in Newport, bereiste fürzlich mit einer Gesellschaft neutraler Journalisten ben Südwesten Deutschlands und schreibt u. a. über seine Eindröcke:

Dieses herrliche, jahrhundertelang gepflegte Land, wo im Gegeniat zu allen Ländern, nur Standinavien und Holland ausgekommen, allgemeine Gestltung. Boltsbildung, Reinlichfeit, janitäre Einrichtungen und Ordnung in den Großtädten sowohl als auch auf dem Lande, auf der höchten Stufe sieben, dieses höchte Kufturland der Erde ein Land der Unfultur und der Barbaret, und seine Einwohner Hunnen zu neunen, ist eine bodenlose Gemeinheit, die entweder von blinden Idioten, die nichts von der Belt gesehen und iere sinf Sinne nicht bestammen haben, oder von ehre und berzichen Leitiges, ehrliches Bolf verbluten oder verbungern lassen nöchten, begangen werden fann.

Bergeblich, fagt herr Sanjen weiter, haben wir mahrend ber ganzen Reise nach dem französischen Dreck gesucht, der im Lande der Grande Ration, die an der Spite der Austur zu marschieren glaubt, überall herumliegt, vergeb-lich nach Bettlecn und Betrunkenen, die in allen russischen, englischen und amerikanischen Städten und Dörfern herum-

#### Doincarés Komödienspiel im felde.

Bafel, 15. September.

Ohne Bweifel bat bas frangofiiche Boll tapfere Rrieger und feine Ropfe bervorgebracht. Leiber aber fteis gu gleicher Beit eine Menge bobler Borthelben und rein poffenhafter Befellen, die gar su oft im Leben Franfreichs die Führung an fich su reigen mußten. Giner ber Samt-vertreter biefer Gattung ift der gegenwartige Brafibent ber dritten Republit, der foeben wieder in Berdun feine Befabigung gur Theatermache nachgewiesen bat. Er erichien in Begleitung einiger Minifter in Berbun, hielt eine Rebe und überreichte der Stadt Ordensauszeichungen, im Namen des Zaren das St. Georgsfreus, im Namen des Königs von England das Militärfreus, im Namen des Königs von Serbien die Medaille für militärische Tapferseit im Namen des feit, im Ramen bes Ronigs von Montenegro ben Danilo. orden, im Ramen der Regierung der französischen Republit das Kreuz der Ebrenlegion und das französische Kriegsfreuz und im Ramen des Kaisers von Japan einen

Besonders wirfungsvoll foll die Aberreichung der ferbischen und montenegrinischen Orden gewesen fein Boincare ging befriedigt ab.

Britilder Einbruch in amerikanische Gewäller.

Bafbington, 15. Ceptember.

Der Generalgonbernenr ber Philippinen bat bem Ariegebepartement die Berletung ber ameritanifden Reutralität burch ein englifches Torpedoboot gemeldet, bas ben Bhilippinendampfer "Cebu" in den Territorialgemäffern ber Bhilippinen aufgehalten und burchfucht bat. Der Borfall wird jum Gegenftand eines fraftigen Brotefies gegen Eng. land gemacht werben.

Der Vierverbandskrieg gegen belgische Bib. Bruttel, 15. Sent

Reindliche Funtiprliche bringen bie Mitteil belgi de Geifeln in Beppelinballen und Munifin in Belgien untergebracht leten, um Ungriffe auf verhüten. Diefe Rachricht wird verbreitet, um ben Gindrud su verwischen, den die fortgefete Ton Belgiern burch feindliche Blieger gemacht bat natürlich frei erfunden und macht auch auf bie felbst feinen Einbrud, die nicht begreifen, warm Berbundeten belgiiche Frauen und Kinder toten, jest stets der einzige Erfolg der feindlichen Fliegen gemejen ift.

Neues Chrenamt für Beirn Wetterle

Batel, 15. Genu

Monfieur Betterle, ehemaliger deutscher Re abgeordneter, ber ichon im Frieden feinen gut Ramen durch Accentuierung bes Schlugbuchftab sösierte und bei Kriegsausbruch landesverräten Feinde flob und seine Heimat zu beschmuten vern ein neues Blatt in seinen übelriechenden Ruhmest flochten. In Baris hat sich ein nationales kom bildet, das die Zusammenarbeit der in den Ja ländern bestehenden antideutschen Bereine sod-Zum Borsitzenden des Komitees wurde der sein lichen Würden übrigens entsetzte Abbe Wetterle Dieje Stellung gebührt ihm.

#### f ochkonjunktur nach dem Krie

Bon Lubwig Eichmege.

Bor turgem brachten wir bier einen bei Geber Brofesfor Bittschemstys, der bie ber beutschen Bolfswirtlcaft nach bem be feinem rofigen Lichte bargeftellt bat führungen bes befannten Birtichafispolities nochftebenben Beilen ein befannter beution politifer entgegen.

Auf eine furge Formel gebracht, lagt fic be idied swifden geichäftlichen Konjunfturen und tonjuntturen babin charafterifieren: in der Bod läuft der Verbraucher dem Erzeuger nach, in Le Riedergangs ist es umgekehrt. Legt man diesen d manstad sugrunde, so kann eine Meinungsverki binsichtlich der geschättlichen Berbältnisse nach den eigentlich teum bestehen. Der Arieg war von jeder ei Berbrancher. Aber der Weltfrieg hat bei allen Beisei darüber hinaus auch bei den unbeteiligten Neutralm Beife mit den Lagern aufgeraumt und auf bet Seite die Erzeugung wichtiger Artifel eingeschie wir nach Wiederfehr der Friedenswirtschaft m Sturm der Berbraucher auf die Märste rechne Bedarf es hierfür noch besonderer Beispiele? jeder beutiche Krieger bei feiner Rudfehr in einen neuen Angug, eine Krawatte, ein Baar Demb fich anichaffen wollte, alle Fabriten ber ! nicht imftande, diefen außerordentlichen Bedarf m normalen Abiat in Jahresfrift gu beden. Bweigen ber Bollswirticaft, insbesondere Bertebremeien, find mabrend bes Rrieges wendigften Berbeilerungen und Erweiterman gestellt worden. Die Bautatigfeit, die an bargelegten Gründen ichon por dem Kriege binter barf gurudgeblieben war, wird vor ungeheuren fteben, die nötigenfalls mit staatlicher Unterftil werden muffen, wenn nicht ichwere Ditfiliabe Ratur im Bobmingsweien entfleben follen. 3m auf diefe Tatiachen, die fich durch ungahlige lautern lieben, fann man mit aller Rube bebau noch niemals in der Beltgeschichte Die Stellung Beugers gegenüber dem Berbraucher ib ftarf mat. nach dem Kriege der Fall fein wird. Und wen ermahnte Formel richtig ift, so wurde banach höchten Grade optimistische Beurteilung ber Bollswirtichaft nach dem Kriege berechtigt fein. Gegen diese Anschanung haben fich inbeffen

geltend gemacht, über die megen des Gemichts treter nicht glatt binmeggegangen merden fa ihnen follen dem wirtichaftlichen Aufichwung Rriege in der Sauptfache drei Faftoren bem Beg treten: der Mangel an Rohftoffen, Die Et ichaffenden Kapitals und der Berluft gewisser welche die deutsche Industrie bisher angewielen tit richtig, daß die deutiche Boltswirticaft fraftigen Augenhandel nicht auszufommen ver gewaltigen Berte Rheinland-Beftfalens wurden mur noch Abbruchswert befiben, wenn es un e. mas unfere Feinde als ihr ausgein bezeichnen, nämlich uns von den Beltmat brangen. Das deutsche Bolt fann diesem G über, bas nur darauf berechnet ift, das trauen ber eigenen Gefchaftsmelt gu ftuben. mahren. So wie die geographischen Grensen. der fünftige Sandelsverfebr durch unferen Die feine Mitarbeiter bestimmt werben. Und Doffnung hegen dürfen, daß der militärische wie disher treu bleibt, so können wir sicher fen auch die Bläne auf Erwürgung der deutid Schiffbruch erleiden werden. Natürlich wird Erieden eine gewisse Beit dauern, ehe der Rolfern antalindete Sach mieden for meil Bolfern entgundete Dag wieder fo meit gurie wird, daß die Gelchafte, wie por bem Rriege, ben geschäftlichen Grundsäten, und swar nationalen Berkehr, betrieben werden. Normalsustand wieder eingetreten ist. war Innenverbrauch und die Abianiehrung bei bundeten Bolfern des Oftens überreichen

Ausfälle in den jest feindlichen Bandern is Dier erhebt fich nun der gemichtig werden wir imstande sein, die aur Deduis Innenbedarss und aur Wiedereroberung benötigten Robstoffe schnell genug und in lichen Umfange einführen tonnen, ober bei daß ein Teil unferer surudtebrenden R ibrer Arbeitsftatten wegen Mangel an ichloffen findet ? Die erfte Borausjegung der entblößten Läger bildet natürlich bas einer enflorechend großen Alotte. Um fie lufte, die uns der Krieg verurfacht hat, tu einigen fich unfere Berften und Reedereien mit Bas barüber befannt geworden ift, berechtigl

emen Ti gierung m für be gewähren undes Er den Ing d. Mud bas man msidelu8 n Robito bies moch ven in m Seite et angum Beit 11ch g fegen be, entip pfer mi mieres mieder e

to merhe

ing unite slubten and, felbi offic cor

ate Gur

out Die.

nei fleine

Die Samburg-Amerila-Vinie baut Schiffe von iomten, der Rorddeutiche Llond oon 250 000 bei fleinere Gefellichatten Schiffe von insgesamt men Tragfahinfeit. Befannt ift auch, daß die eterung fich bereit erflart bat ben Schiffahrtsfür den Bau oon Schiffen entiprechende Borsemabren, und man meiß ferner, daß den Berften des Entgegentommen binfictlich ber Befreiung en Ingemeure und Arbeiter vom Kriegsbienit Huch ift der Gedante nicht von der hand bas man, wenigftens in ber eiften Beit nach sichluß, einen Leil unferer Rriegoflotte in ben Robitoffvertorgung ftellen wird. Bugegeben, bies noch nicht ausreichen wird, um den Bedarf in furger Gritt gu beden. Aber auf Seite ift boch mobl auch mit größter Babrg angunebmen, daß die feldgrauen Mauern in nd nicht mit einem Dale ber Beimat su feben, fondern daß viele Monate vergeben entiprechend den Friedensbedingungen, ber et wieder die Beimat grußen dari. Das mieres Robitoffbedarfs wird alio erft gans wieder erreicht fein. Bas aber unfere Musfuhr fo merben wir icon pom erften Tage an gur

6. Gente-

Mitteile

unitions

e auf W

um ben in ste Education of bat. S

n, warm toten, m

i Fliegen

ib. Cepin

dier Re

nen gun buchitaba

perrateni

des Kon den Ke ne förde

Betterle :

n Kria

r' beutider

er Socie

b, in de

diefen ?

Hen Bet

Rentralm

auf be chaft mi

r in

Baar ( ber E

ebart n

cten.

ndere

rieges

die

terungen

ge binter

ebeuren

mteritui Rigitande

blige B

art mar

nd menn

viffer 3

ichaft a

itmärfter m Geide no want yen.

ensen, is in Sinder in Sinder in Sinder in the in t

niemals einer Sochfonjunftur im Wege gestanden bat, die hochsten Distontfate regelmäßig mit der startiten Barenbewegung parallel gingen. Teures Geld macht fich allen-falls im Baugewerbe störend bemerkbar. Hier aber liegen die Dinge, wie oben ermannt, fo, daß etwaige Schwierig-feiten gelblicher Ratur aus öffentlichen Mitteln beseitigt merden dürften.

Und noch eins ift bierbei im Auge zu behalten. Das beutiche Erwerbsleben fußte bis zum Kriegsausbruch in hobem Grade auf ber ftarfen Ausnützung bes Bantfredits. Das ift durch die Eigenart ber Kriegswirtichaft mit ibrer fast restlosen Berwertung aller Ladenhüter vollkommen anders geworden. Benn die Friedensgloden dereinst läuten, dann wird fich in den Büchern unserer Großbanken ein großer Teil der Geldnehmer in Depositengläubiger verwandelt haben. Die riefige Zunahme der Guthaben bei den Banten, trot Kriegsanleibezeichnungen, lagt diefen Brogeg mit aller Deutlichfeit erfennen.

Im Borstehenden find nur die bauptsächlichsten Gründe furs gestreift worden, die einer ungünstigen Beurteilung unserer geschäftlichen Aussichten nach dem Kriege entgegengehalten werden können. Man dente aber weiter an den au erwartenben Wegfall jener politischen Beunruhigung, bie in ben letten Friedensiabren einen fo unverfennbaren

- 1848 Ermordung des Fürsten Lichnowsti und des Generals Amerswald in Frankfurt a. M. - 1905 Dichter Ernst Scheren-

Das Cammeln bon Buchedern! Der Bundesrat hat eine Berordnung über Buchedern beichloffen, nach der alle gefammelten Buchedern an ben Rriegsausichus für pflangliche und tieriiche Ole und Gette oder an die von ihnen bestimmten Stellen zu einem angemeffenen Breis zu liefern find. Um die Sammeltätigfeit in allen Kreifen der Bevölkerung anzuregen, find nicht nur besondere Zuweisungen von Buchedern sur Olgewinnung den einzelnen Sammlern sugesichert, sondern auch die Landeszentralbehörden haben Anspruch auf etwa 1/4, des Ols, das aus den aus ihren Gebieten abgelieferten Buchedern gewonnen wird. Gin Berfutterungsverbot, das die Berordmung entbalt, tonnen die Landesgentralbehorden oder die von ihnen au bestimmenben Beborben in Ausnahmefallen aufheben. Soweit Eigentumer von Forften oder die fonftigen Forft. nutungsberechtigten nicht bereit ober nicht in ber Lage find, die bei ihnen porhandenen Buchedern zu fammeln, fann die guftandige Behorde andere Berjonen gegen Bergütung hierzu ermächtigen.

Sadenburg, 16. Sept. Die hiefige Schule veranftaltet am nächften Sonntag in ber Schulturnhalle einen "Kriegsnachmittag" jum Besten ber Kriegsfürsorge. Es werden Gesänge, Detlamationen, Reigen dargeboten, und ber Eiser und die Freudigkeit, mit der unsere Jugend sich in den Diest der guten Sache stellt, wird sicher nicht unbelohnt bleiben und recht viele ihrer Angehörigen bewegen, die Beranftaltung ju besuchen. Dieselbe ift in ernfter würdiger Form gehalten, und ber Beitrag zu bem vaterländischen Zwed in das Belieben ber Zuhörer geftellt. Doch wird mit einem Mindeftbeitrag von

20 Pfg. gerechnet.

§ Unfinnige Berüchte unter ben Sparern. Bei der letten Tagung bes Deutschen Sparkaffenverbanbes, bie am 9. b. Mits. unter großer Beteiligung im Reichstagsgebäude ftattfand, führte ber Beichaftsführer bes Berbandes, Reichstagsabgeordneter Götting, unter anderem folgendes an: "In ber letten Beit murbe aus verschiedensten Gegenden von einem Gerücht berichtet, das unter ben Sparern umging, bag nämlich eine Befchlagnahme ber Spareinlagen zugunften ber Rriegsanleihe gu erwarten fei. Bei biefem unfinnigen Berücht ift nur eines verwunderlich, daß es nämlich Leute gegeben hat, die es glaubten und weitertrugen, ohne zu bedenfen, baß es bei ben Spartaffen eigentlich gar nichts zu be-ichlagnahmen gibt. Die Riefensummen ber Spareinlagen wurden von jeher sobald als möglich in mundelsicheren Sypotheten und mundelficheren Bertpapieren angelegt und liegen nicht etwa in Faffern von Gold ober Riften voll Banknoten in ben Rellern ber Sparkaffen. Jebes Rind follte bas eigentlich wiffen. Und was foll das Reich mit biefen Wertpapieren und Sypotheten anfangen? Es tann doch teine Ranonen mit Sypotheten bezahlen! llebrigens ftellen die Spertaffen ichon jest alles, mas fie aufbringen tonnen, ihrern Sparern zu Beichnungen auf die Kriegsanleihe gur Berfügung, bas Reich hat alfo gar tein Intereffe an irgendwelchem Gingriff. Man vermutet wohl nicht mit Unrecht, daß diefes gefährliche Berücht von heimlichen Agenten ber feindlichen Machte aufgebracht und verbreitet murbe. Wenigftens iprechen die Umftande, wie es gleichzeitig an verschiedenen Orten auftaucht und gefliffentlich verbreitet murbe, febr bafür. Leider hat es auch eine Beitlang seine Wirtung getan, ba ängstliche Sparer ihre Einlagen zurückzogen. Jest hat aber ber gesunde Sinn ber Sparer bas Gerede überwunden, fie beginnen bereits wieder, die voreilig abgehobenen Gelber gurudzubringen, soweit fie nicht inzwischen zu mehr ober weniger unnügen Dingen ausgegeben sind." Altstadt, 16. Gept. Ein weißes Schwalbchen hat in

unserem Dorfe sein heim aufgeschlagen und streift tag-lich in raschem Fluge burch die Lüfte. Obwohl uns die anderen Schwalben ichon längft verlaffen und fich nach bem warmen Suben begeben haben, icheint bas muntere weiße Tierchen auch ben Winter über bei uns bleiben zu wollen. Da ein foldjes Naturwunder feit langer Zeit hier nicht beobachtet worden ift, hat man das Tierchen als Friedensschwalbe bezeichnet und an sein Auftreten schon allerhand Hoffnungen geknüpft. Wenn sich letztere

nur erfüllen mürben!

Ludenbach, 15. Gept. Dem Gefreiten Rarl Schneiber, Sohn unferes herrn Bürgermeifters Schneiber, ift bas Giferne Rreug 2. Rlaffe verlieben morben. Gefreiter Schneider hat auf dem öftlichen Kriegsichauplag mahrend eines heftigen Artilleriefeners feinen fchwer verwundeten Batteriechef unter größter Befahr von bem gefährbeten Beobachtungsftand geholt. Für biefe mutige Tat murde er von bem Bater bes feinen schweren Berlegungen nachträglich erlegenen Borgefetten mit einem ansehnlichen Geldgeschent bedacht.

Altenfirden, 15. Gept. Der Bulfsichaffner Rarl Schumacher ans helmengen geriet geftern Mittag beim Rangieren auf hiefigem Bahnhof fo unglüdlich unter Die Rader eines Wagens, daß er tödlich verlett wurde. Im hiefigen Krantenhause, wohin man ihn brachte, starb er einige Stunden barnach unter großen Schmerzen infolge Berblutung.

Reuwied, 13. Gept. (Straffammer) 3m Juni 1916 maren in hachenburg bie Boden aufgetreten. 218 auch bie Röchin eines hotels an ben Boden erfrantte, verhangte die Polizeiverwaltung die Sperre über bas hotel und ordnete au, bag niemand die Strafe betreten durfte. Trot diefer Unordnung verliegen eine Frau Dr. 28. und ein Fraulein S. bas hotel und reiften mach Lim-burg. Das Urteil lautete gegen beibe auf eine Gelbftrafe von je 20 Mart.

Rurge Radridten.

Das Rönigliche Ronfiftorium in Biesbaden gibt befannt, bag Die Rirdengemeinden und Rirdenfonds im Ronfiftorialbegirt Bies-

# Der Weg zu Gieg und Frieden

führt über die neue Kriegsanleihe! Es ift die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Rraffen gu einem vollen Erfolg der Anleihe beizutragen. Richt geringer als früher darf diesmal das Ergebnis fein. Jeder gedente der Dantesfculd an die draußen fampfenden Gefreuen, die für uns Daheimgebliebene täglich ihr Leben wagen. Much auf die fleinfte Zeichnung fommt es an.

> Mustunft erfeilt bereitwilligft jede Bant, Gpartaffe, Doftanftalt, Lebensverficherungeanftalt, Areditgenoffenfchaft.

Wiferen Baluta diejenigen Majfenprodulte b felbft foweit es uns baft, unbedingt angeoor allem unfere Roble, unfer Rali, unferen tte varbftoffe ufin.

wir aber, um auf ben dritten Einwand ein-it Mangel an Betriebstapital haben? Die aftrie ift so schnell groß geworden, weil sie ausländisches Geld in großem Umsange sich den konnte. Dank der Zunahme unseres nis, eine Frucht umserer industriellen Entten die ausländischen Kredite in ben letten bem Ariege restlos abgezahlt werden und var Deutschland in der Lage, dur Förderung endandels große Summen in ausländischen zu si investieren. Nach dem Ariege wermun vielleicht umgekehrt in die Lage eine ungeheure Bermebrung men ber Krieg eine ungeheure Bermehrung wit gebracht bat. Einem militarisch erfolgdeland würden unsweiselhalt fremde Kapistu Gebote stehen. Dies um so mehr, als kartoaluta, die ja nur allmählich auf den übeitsstand surückgehen wird, solche Geschäfte stand außerordentlich vorteilhaft erscheinen aber den Zieben steht, des ein bober Zinssan noch

Drud auf bas internationale Beichaftsleben ausgeubt bat. Keine Feder kann den ungeheueren Ansporn auf die deutsche Unternehmungslust schildern, der von dem Ruhm des deutschen Namens nach einer siegreichen Beendigung unseres Daseinskampses ausgeben wird.

#### Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 17. und 18. Ceptember.

6<sup>20</sup> (6<sup>40</sup>) | Monduntergang 1<sup>51</sup> (2<sup>53</sup>) N. 7<sup>10</sup> (7<sup>07</sup>) | Mondaufgang 9<sup>00</sup> (9<sup>50</sup>) N. Connenaufgang Bom Weltfrieg 1914/15.

17. 9. 1914. Erneuter öfterreichischer Bormarich gegen Serbien. - 1915. Bibin wird von ben beutichen Truppen gefturmt. Forischreitender Bormarich auf Bilna.

werden in der Schlacht von Ronon entickeidend geschlagen. Deutscher Vormarich auf die russische Festung Offowicz.— 1915. Russische Stellungen bei Dünaburg werden gestürmt. Beiterer Rückzug der Russen zwischen Wilsia und Riemen.

17. September. 1631 Erste Schlacht bei Breitenfelb: Sieg Guffan Abolfs von Schweben und ber Sachlen über Tilln. — 1800 Schweben erkennt im Frieden von Fredrikshamn bie Bereintgung von Stiniland mit Rugland an. — 1832 Gelchichtschreiber Ottofar Loreng geb. — 1892 Rechtslehrer Rudolf v. Ibering gest.

- 1907 Romponift Ignas Brill geft. 18. September, 1428 Maler Dubert van End geft. - 1788 Mathematifer Leonbard Euler geft. - 1786 Dichter Juftinus Kerner geb. - 1806 Dichter und Theaterleiter Deinrich Laube ueb.

#### Nah und fern.

o Weitere Millionenzeichnungen auf Die Rviegs. mleihe. Auf die funite Rriegsanleibe haben u. a. geseichnet: Landesbant der Rheinproving 80 Millionen, Engerer Ausichuß der ichlesichen Landichaft 20 Mill. Penfionstafie der preußisch-heistischen Eitenbahngemeinichaft 20 Mill., Generallandtag der Ostpreußischen Landschaft 15 Mill., Brovinstalverwaltung Sannover ? Mill., Kreis-iparkasse Uelzen 5 Mill., Sparkasse Wilhelmshaven 21 Millionen Mart.

o Mit Reid lieft man's! Der Magiftrat Conberslebe. (Anhalt) gibt befannt, daß er große Mengen Bflaumen angefauft habe. Jeber Ginmohner erbalte einen Bentuer für 6 Mart und als Einmache-Beigabe ein Bfund Buder ohne befondere Bezahlung!

o Sie ichreiben feine Rechnungen mehr aus. Die Rieler Schneidermeifter und herrengarderobengeichafte haben fich gegenseitig verpflichtet, in Butunft nur gegen Bargablung su arbeiten und gu verfaufen.

@ Anhaltendes Erdbeben in Oftafien. Auf Java, in ber Gegend von Maos 3bjoe, werben noch immer Grai. ac verfpurt. Die Bevölferung fluchtete. Der Boden geigt vielfach Riffe und flaffende Spalten, aus denen Baffer et...porsprudelt und Schwefeldampfe auffteigen.

O Der Seldentod des Pringen Friedrich Wilhelm bon Seffen. Der in der Dobrudicha gefallene Bring Friedrich Wilhelm von Seffen ift ein Reffe Raifer Wilhelms. Er ist der alteste Sohn aus der Ehe des Prinzen Friedrich, Karl von Dessen mit der jüngsten Schwester des Kaisers. Brinzessin Margarete von Preußen. Der Prinz, der als Ulanenoffizier im preußischen Dienste ftand, war am 23. Nopember 1898 geboren.

Erplofion in einer frangofifden Bulverfabrif. In ber Bulverfabrit su Banonne ereignete fich eine Explofion. Der Schaden ift febr bedeutend. Bwei Berionen murben gerötet, mehr als 20 verwundet.

Die Fleischnot in Ruftland. Die Fleischnot in Rugland ift in vielen Stadten des Gudens fo empfinolich geworben, daß Ramele geichlachtet und gegeffen werben. Die Blatter vermahnen bas Bublifum, nichts, mas truendwie egbar ift, verfommen zu laffen.

Der Analphabet ale Offigier. Die Belt bat wieber einmal etwas su lachen: Im italientichen Deere find Diffigiersitellen für Analphabeten eingerichtet worden! Raturlich für folche Analphabeten, bie fich in besouderer Beife im Felde bervorgetan haben. Das mogen gans echtbare Manner sein, und die Hauptsache für den Soldaten ift ja, dem Feinde zu zeigen, daß er — bildlich gesprochen!
— eine gute Handichrift schreibt! Aber für Italien, das als lateinische Nation natürlich auch nur für höhere Kultur und Gesittung kämpst, ist dies Eingeständnis, wir haben wenig Olfiziere, die iesen und schreiben können. doch einigermaßen peinlich. Der Analphabet Dfsizier ist au Antrag Eadornas geschassen worden! Doch um die Komödie su vervollständigen, wurde der Barde Gabriele d'Annungio beauftragt, für ben neuen Grad eine gefällige Beseichnung zu erfinden. Er tat es, "ajutante di battaglia",

Todes= † Anzeige.

furgem Leiben unfere liebe Schwefter,

Fraulein

Elise Becker

nahme namens aller hinterbliebenen an

Sutte, ben 16. September 1916.

Dies zeigt mit ber Bitte um ftille Teils

Die Beerdigung findet Montag nach-

Familie Ernft Muller.

Schmägerin und Tante

im Alter von 67 Jahren.

mittag 1/24 Uhr ftatt.

Beftern abend 7 Uhr entschlief nach

Schlacht-Abjulant, foll der Analphabet-Dis Geine Bohnunge-Beicheinigung vollzieht et fannten brei Rreuge. Rriegserfahrungen gu fd man ibm iconendermeise nicht sumuten . . .

#### Volks- und Kriegswirtschaft

\* Der Dandel mit Caattartoffein. Die Sautfartoffeln bedarf nach einer neuen Berordman migung des Kommunalverbandes, aus bein be ausgeführt werden follen. Buwiderhandlungen fint

\* Mahltarten für Budweigen. Reuerdinge fiber die ihnen belaffene Menge Buchweisen nu von Mahlfarten verarbeiten laffen. Ferner ift ein in ber früheren Berordnung berichtigt, die im Su Berordnung betr. Buchweizen und Sirfe angesetzeite gelten nicht für den Doppelzentner. ionder 50 Rilogramm.

Der Berfehr mit Letm foll infolge treibereien neu geregelt werden. Es wurde Anzeigepflicht ber Derfieller und Befiber und anmelbepflicht ber gewerblichen Berbraucher um geführt. Die Anzeigen, die bei Herftellern m monatsich wiederholt werden, sind an den Kriegse Ersabsutter G. m. b. D. in Berlin zu richten.

\* Ausländisches Obh und Gemüse. Der Sie bes Reichstanzlers veröffentlicht eine Bekanntnach auch ausländisches Obst und Gemüse nur dur lichen Zentrasitellen vertrieben werden darf. Be Ausländ Gemüse und Obst aller Art, frisch, getrode eingesäuert oder in irgendeiner Art fonservier Mitchungen mit anderen Erzeugnissen, einsührt. In den Eingang in das Inland dem an der Grenzier lichen Bevollmächtigten der "Reichsstelle für Gobi". Geschäftsabreilung. G m. b. D. in Berlin warnaustigen anausetgen.

Deffentlicher Betterbienft.

Boraussichtliche Witterung für Conntag, 17. Wechselnd bewölft, ftridweise noch eine schauer, fortgesett tühl.

> Gur bie Schriftleitung und Angeigen verantmer Theodor Rird bilbel in Dachenburg

Der Bochftpreis für Rartoffeln aus der Ernte 1916 beträgt beim Bertaufe burch ben Rartoffelerzeuger für bie Tonne = 20 Bentner

pom 11. September 1916

bis einschl. 20. September 1916 100 Mart

pom 21. September 1916

bis einschl. 30. September 1916 90 Mart pom 1. Oftober 1916

bilbern über:

bis einschl. 15. Februar 1917 80 Mart pom 16. Februar 1917 bis einschl. 15. Auguft 1917 100 Mart.

Maßgebend ift ber zu ber vereinbarten Lieferungszeit geltende Söchstpreis

Wird veröffentlicht. Der Bürgermeifter. Sachenburg, ben 15. 9. 1916.

Die Preishundesteuerlifte liegt in ber Beit bom 18. September bis einschl. 25. September b. 38. gu Jebermanns Ginficht im Rathaufe offen.

Der Bürgermeifter. Sachenburg, ben 15. 9. 1916.

Volksbildungsverein Hachenburg.

tragsabend ftatt. Der kaiserlich ottomanische Ingenieur Santo Bey de Semo halt einen Bortrag mit Licht-

Berlin—Bagdad

Mejopotamien (Bergangenheit, Gegenwart, Zufunft).

Eintrittspreife:

1. nummerierter Blat im Borvertauf bei R. Bungeroth 1 D.

Ein etwaiger lleberichuß findet gur, Rriegshilfe Berwendung.

2. nicht nummerierter Blag an ber Raffe 50 Bfd.

Bu gahlreichem Besuche labet ein

Um Montag, den 18. September, abendo 81/, Uhr findet in ber Eurnhalle bei ber Stadtichule ein Bor-

# Sparen in der Kriegszeit

ift bas wichtigfte Bebot für einen jeben Deutschen.

bringen Sie Ihre Rleidungsftude ufm. gum Färben ober chemisch Reinigen in Die

Dampffleiderfarberei und dem. Reinigung

#### Wilhelm Schmidt Hachenburg-Altstadt.

Der Borftand.

fein und mittelgrob in kleinen und großen Mengen

# Karbidlampen

in reicher Auswahl.

C. v. Saint George Sachenburg.

#### Medizinal-Kognak

au haben bei Rarl Dasbad, Drogerie, Bachenburg.

#### Bugo Backhaus Uhren- und Goldwaren-Bandlung

**Fachenburg** 

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

Tajchen= und Wanduhren 2Becker

Goldwaren und Brillen Bu ben billigften Breifen.

Salchenlampen, Batterien und Birnen.

Reparaturen merben prompt und billigft ausgeführt.

# Kautschuk- und Metallstempel

in allen Ausführungen liefert in fürzefter Frift gu ben fanb. Bahnftation genau angeben billigften Breifen bie

Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.

Bur Schuttapfel (fuß ober fauer) und Pflaumen ber betreffenben Rriegegefellichaft ingwiften fe preis von Dt. 7,50 per Btr. franto Station Au-Sie Es muß dies sauber geerntetes unangesaultes wer Für urindermertige Ware zahle ich entsprechend wenion. Auf Bunsch gebe ich für den Gegenwert Apfelb Pflaumenmarmelade

Gade ober Rorbe muß ber Lieferant ftellen, m gurudgefandt. Um jeben Jertum gu vermeiben, verfet

Berfand bes Obftes wie folgt: 1. Auf bem Anhangezettel muß der Rame des Able Inhalt ber Badung angegeben fein und der Ben merben, bag er beim Entleeren der Badung an

bleibt. Bon ber Bufendung bes Obftes wolle man mit ber gem. Berwertung benachrichtigen.

Begen befferer Abfahrt erbitte Die Genbung als Um Bewichtsbifferengen gu permeiben, laffe man

ber Bersanbstation bahnamtlich wiegen.
Deine Krautpadungen in benen ich nur versende.
25 Pfd., sowie Feldpostdosen von 1 Pfd. mit In (Aufpreis per Pfd. 35 Pfg.)
Bezahlung des Odstes erfolgt sofort. Ausglitz

meinen Bunften, werben ber Rrautfendung nachgen Friedrich Wilhelm Kort, Objittion Boft Samm-Sieg. Etbady. Station Telefon Hamm=Sieg 32.

Bringe hiermit mein

#### großes bager in Mo Betten und pollitändigen Auslich

- Korbwaren Kinder=, Sport= und Leiter Treppenleitern, Nähmaschin

in empfehlende Erinnerung.

## Karl Baldus, Hachenbl

### Zwiebeln

prima fachf. Bintermare 50 Rilo für Ruche und ban. Gad 14 Dt. ab bier verfendet Frau Forfteffeffer unter Rachnahme gegen fofortige Beftellung

Jatob Stern Simon Friedberg i. D., Tel. 368.

#### Abjak=Ferkel



roffe, langaeftiedte, breitbudelige Tiere, bie beften gur Bucht und Schnellmaft. Gehr gute Freffer. Rerngefund. 22-28 Mt.

8mbdige 8-10mbdige . 28-34 Wit 10-12möchige . 12-15möchige . 40-50 Mt. Läufer 1.70 Dit p Bib. ab bier Gur prima Schweine lebenbe Un-tunft Barantie. Radnahmeper-

Fe. Jof. Dodmann Eberftadt b. D. "Schweizerhaus" Fernruf ftr. 282.

tüchtiges III Shlop &

Elektriiche la und Ban

ftete porrātis bet Beint. Ortber.

100 ohne jeden

KULN